

Nürnberg, 29. November 2005

LGA QualiTest GmbH Postfach 3022 90014 Nürnberg

Schischek GmbH
Herr Thomas Kellermann
Mühlsteig 45

90579 Langenzenn

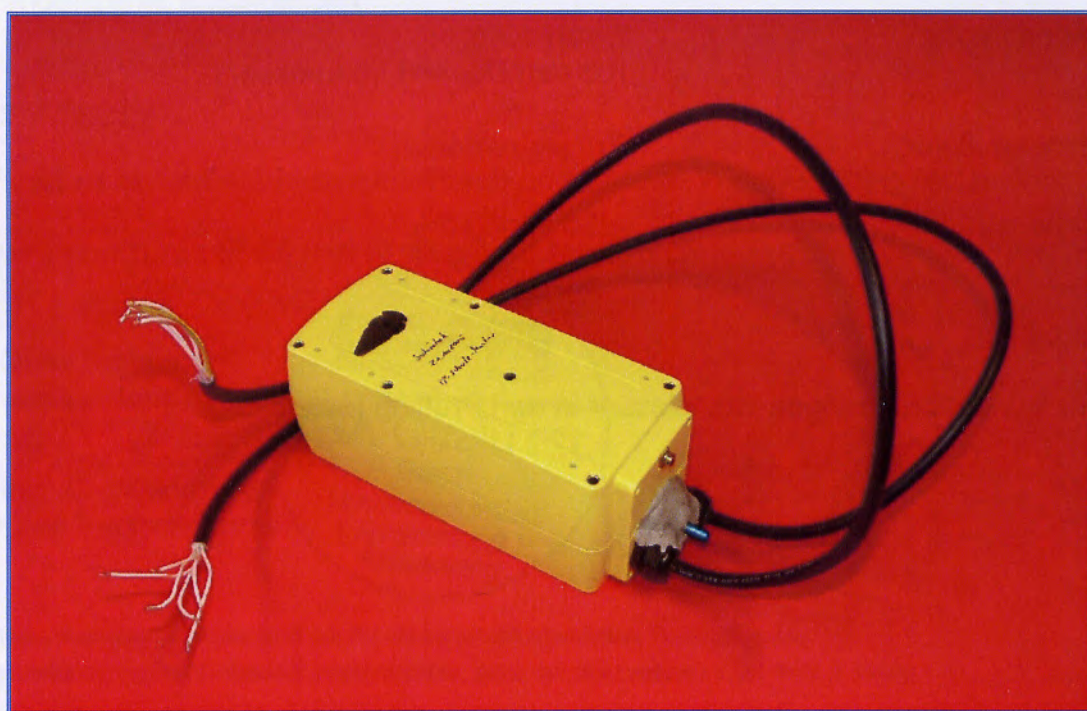


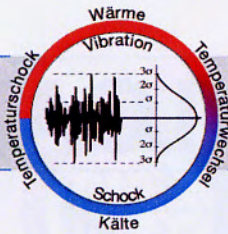
UNTERSUCHUNGSBERICHT Nr.: E 3.556

Auftrag: IP-Schutzartprüfungen nach DIN 40050 T9 und EN 60529

Auftr. Nr.: mit Lieferschein vom 25.10.2005

Gegenstand: ein elektrischer Stellantrieb Typ ...Max-... Baugröße S





1. Staubprüfung nach EN 60 529

Prüfdauer:	8 Stunden, mit Unterdruck
Prüfstaub:	Talkum
Schutzgrad:	IP 6X
Elekt. Betrieb:	keiner

1.1 Beurteilung

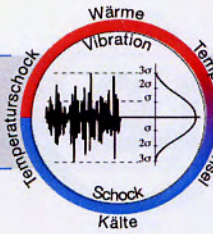
Es dringt keinerlei Staub in den Prüfling ein.

2. Strahlwasserprüfung IP X5 nach DIN 40050 T9

Prüfdauer:	3 Minuten (Drehtisch)
Prüfeinrichtung:	Strahldüse; 6,3 mm Düsendurchmesser
Prüflingsauflage:	Träger perforiert
Volumenstrom:	12,5 l/min $\pm 5\%$

2.1 Beurteilung

Es ist keinerlei Eindringen von Wasser in den Prüfling feststellbar.



3. Strahlwasserprüfung IP X6 nach DIN 40050 T9

Prüfdauer:	3 Minuten (Drehtisch)
Prüfeinrichtung:	Strahldüse; 12,5 mm Düsendurchmesser
Prüflingsauflage:	Träger perforiert
Volumenstrom:	100 l/min $\pm 5\%$
Wasserdruck:	ca. 100 kPa

3.1 Beurteilung

Es dringt kein Wasser in den Prüfling ein.

4. Vereinbarung

Eine ausführliche Funktionsprüfung wird/wurde durch die Firma Schischek, Langenzenn, durchgeführt.

5. Feststellung

Es ist keinerlei Eindringen von Staub und Wasser in den Prüfling feststellbar.

Der Schutzgrad **IP 65** und **IP 66** gilt als bestanden.

LGA QualiTest GmbH
Umweltsimulation

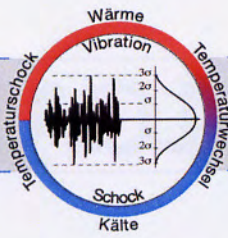
G. Windmüller
Dipl.-Ing. G. Windmüller
Leiter des Fachzentrums



Die Untersuchungsergebnisse sind nur für die eingangs erwähnten Prüflinge gültig.
Eine Vervielfältigung des Untersuchungsberichtes, auch nur auszugsweise, ist nicht zulässig.

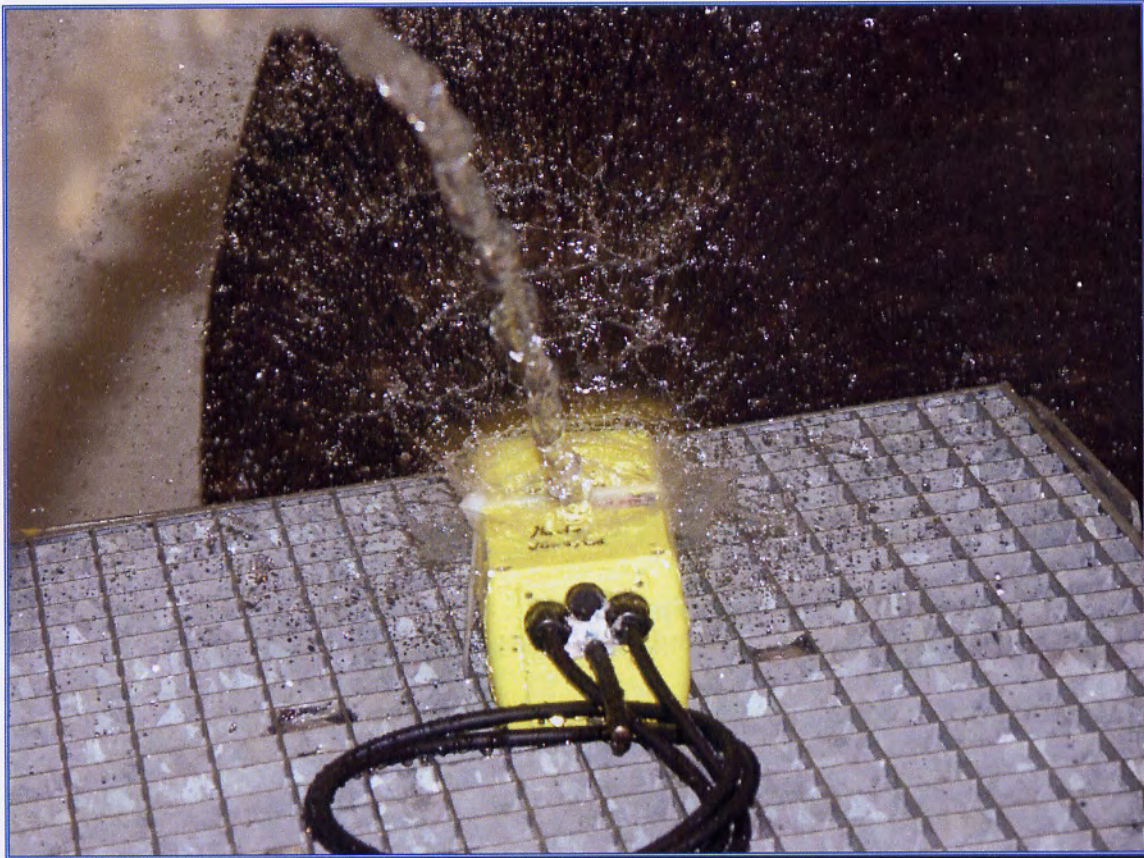
Anlagen

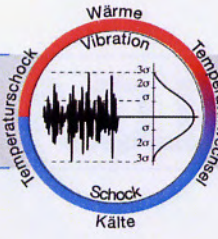
1. Versuchaufbau
2. Prüfling nach den Prüfungen



Anlage 1

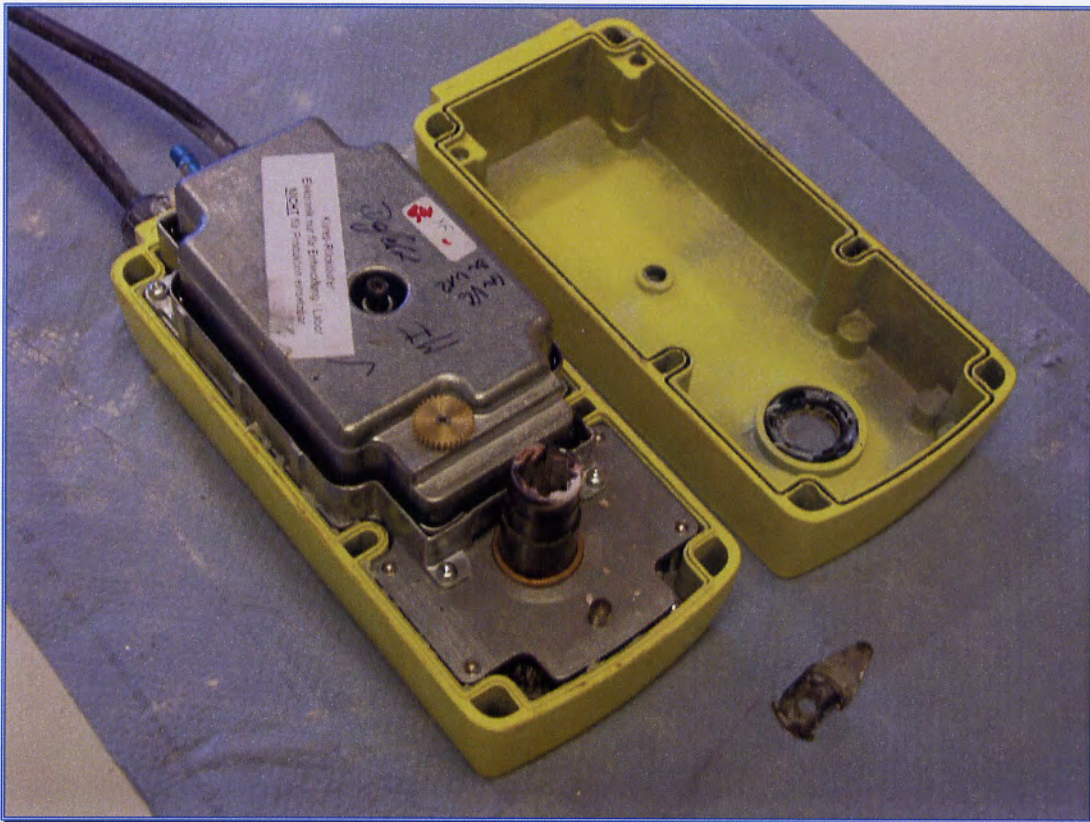
Versuchsaufbau

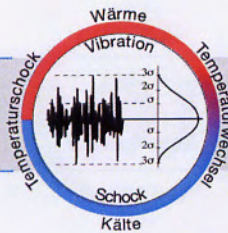




Anlage 2 a

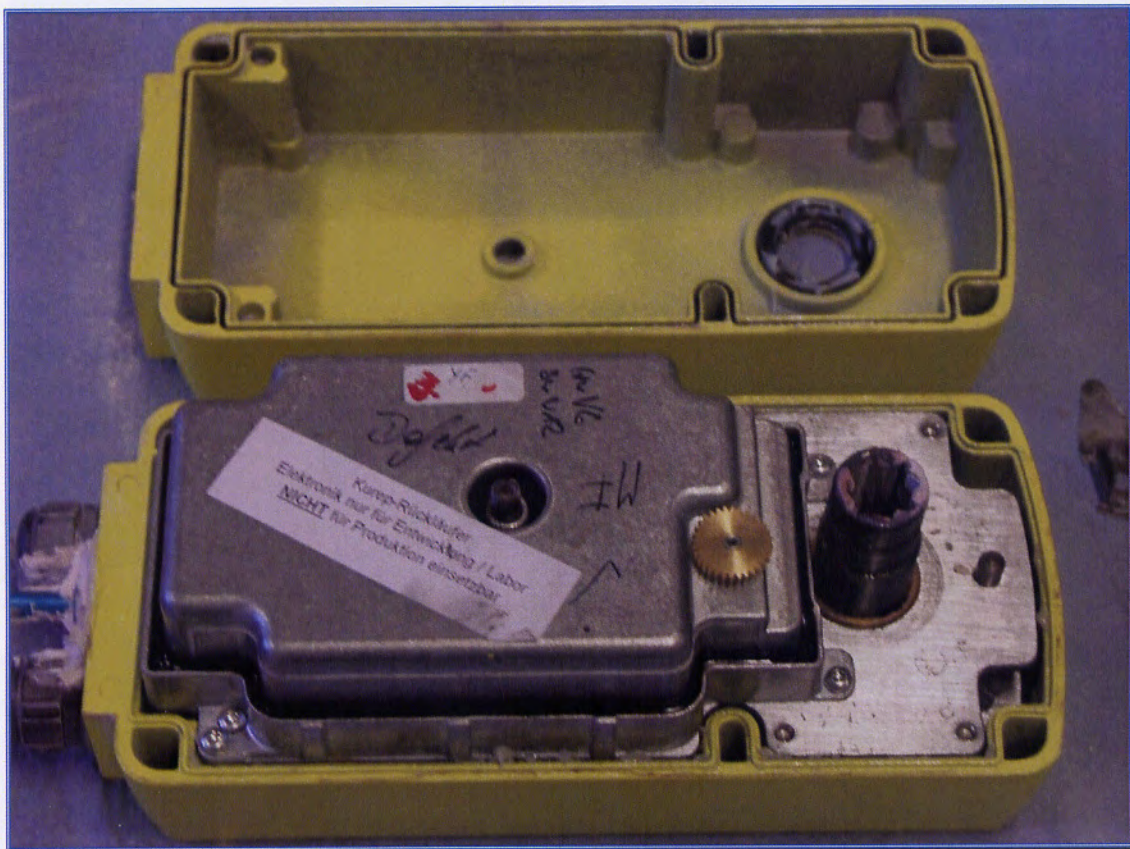
Prüfling nach der Staubprüfung

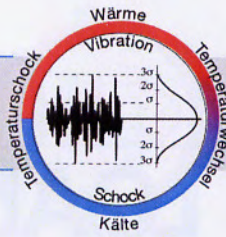




Anlage 2 b

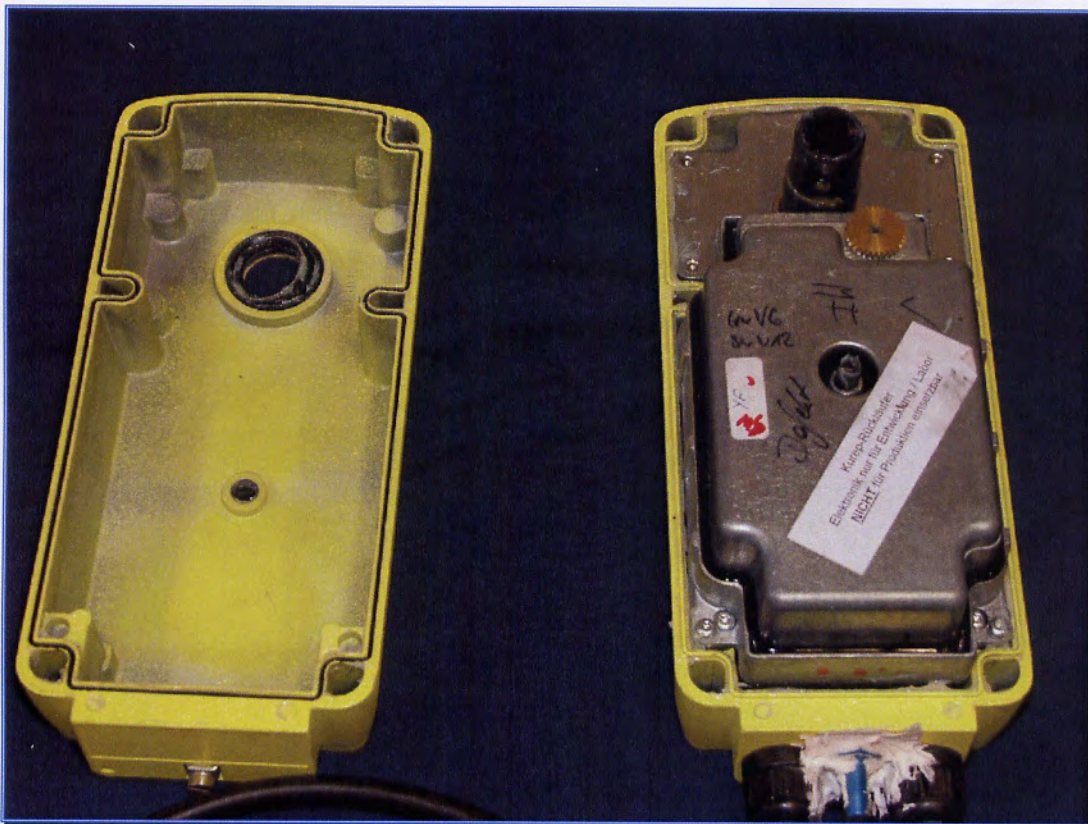
Prüfling nach der Staubprüfung

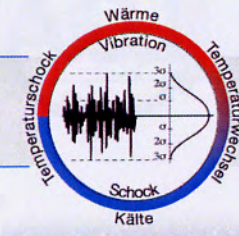




Anlage 2 c

Prüfling nach der IP X5 und IP X6





Umweltsimulation

Rasterelektronenmikroskopie • Kalibrierung

